

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 11-12

Artikel: Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr
Autor: Studer, Hanni
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

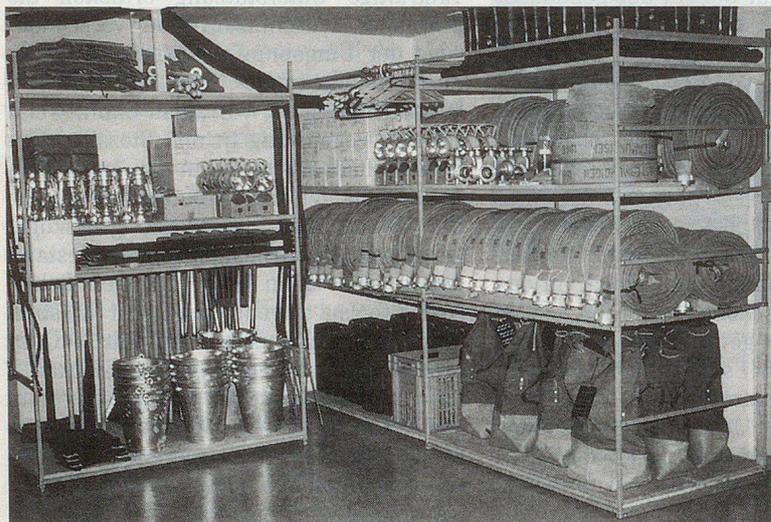
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sonen in den vorgesehenen Schutzräumen untergebracht werden. Der Schutzraum Effingen verfügt jedoch noch über genügend Platz, deshalb wird entschieden, diese Reserven zu nutzen. Der Transportdienst erhält die Namensliste der betroffenen Personen, die sofort zu Hause abgeholt und in der Effinger Anlage einquartiert werden.

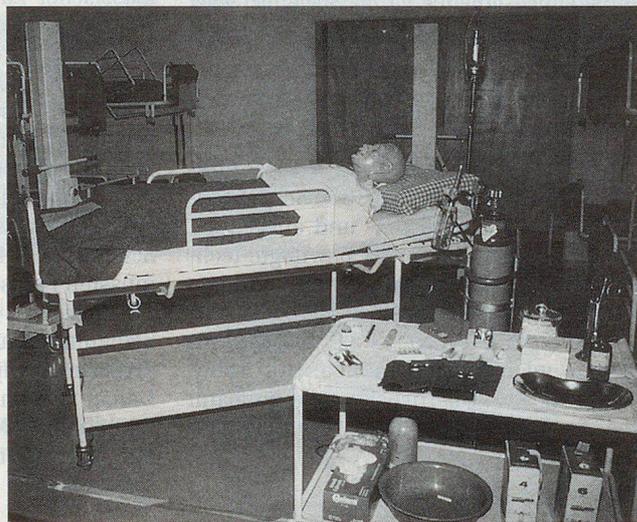
Störfall im Atomkraftwerk Beznau, ein mögliches Szenario, das in allen Details

durchgespielt wurde, bis zur Entwarnung um 20 Uhr. In der Übungsbesprechung am zweiten Tag konnten erkannte Schwachstellen besprochen und behoben werden. Während sich mehrere Gruppen am Freitag mit Aufräum- und Instandstellungsarbeiten beschäftigten, erbrachten andere noch eine besondere Dienstleistung, diesmal für die Elfinger Bevölkerung: Die nicht mehr benötigte und veraltete Brückennaage wurde abgerissen, demontiert und

abtransportiert. Der Chef ZSO Peter Wiedmer zeigte sich mit dem Übungsergebnis am Freitagabend zufrieden, die gesteckten Ziele wurden erreicht: Ganz im Sinne der Zivilschutz-Reform 95 keine Alibiübungen, sondern praxisbezogene Ausbildung für Notfälle, die sich hoffentlich nie ereignen. Und womöglich Einsätze, die der Bevölkerung direkt und unmittelbar zugute kommen. ▲



Jedes Ding an seinem Ort... Das erweckte sofort einen guten Eindruck.



Blick in die Sanitätshilfsstelle.

FOTOS: ZVG

Offene Türen in Ostermundigen

Öffentlichkeitsarbeit im Jubiläumsjahr

Im März dieses Jahres feierte das Regionale ZS-Ausbildungszentrum Ostermundigen das 25jährige Bestehen. Aus diesem Anlass wurden die dem RAZ Ostermundigen angeschlossenen 17 Gemeinden ermuntert, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten.

HANNI STUDER

Die ZSO Ostermundigen ist in der glücklichen Lage, bei der Schulanlage Dennigkofen eine kombinierte Anlage zu besitzen. Diese wurde für das Publikum hergerichtet. Der Publikumsaufmarsch war mit rund 200 Besucherinnen und Besuchern sowie fünf Schulklassen auch sehr erfreulich. Die im Februar 1975 fertiggestellte Anlage Dennigkofen verfügt über 166 Patientenbetten und 120 Schutzplätze für die Bevölkerung. Personell ist sie mit 105 Angehörigen des Pflegepersonals, 51

Angehörigen des Rettungsdienstes und 25 Angehörigen der Quartierleitung sowie weiterer Dienste dotiert.

Vielseitige Präsentation

Der Sanitätsdienst zeigte in seinem Bereich, der Sanitätshilfsstelle, den Operationssaal, die Reanimation, die Patientenliegestellen und das Material. Zudem konnten sich die Besucher von fachkundigem Personal den Blutdruck messen lassen. Die Bereitstellungsanlage war ganz in den Händen des Rettungsdienstes. Die neuen Geräte und Materialien sowie die neue Mannschaftsausrüstung wurden attraktiv präsentiert. Dank genügend Platz in der Anlage konnte eine Spezialfirma für Schutzraumeinrichtungen ihre Produkte einem interessierten Publikum zeigen. Diese Gelegenheit wurde auch von verschiedenen Hauseigentümern genutzt.

Sehr wertvoll war der direkte Kontakt mit der Bevölkerung. Angehörige der ZSO beantworteten kompetent Fragen zur Zuweisungsplanung, zur Einrichtung und dem Bezug der Schutzräume, orientierten über die Alarmierung und informierten über die verschiedensten Belange des Zivilschutzes. Grosses Interesse brachten die Besucher den technischen Einrichtungen entgegen, wie der Luft- und Wasserversorgung und der Notstromanlage. Die Angehörigen des Anlage- und Materialdienstes waren über «ihre» Anlagen bestens im Bild.

Doch was wäre ein solcher Rundgang ohne die wohlverdiente Stärkung und den Gedankenaustausch am Schluss? Der Versorgungsdienst bot Getränke und einen Imbiss an. Zudem betreute die ZS-Kadervereinigung Ostermundigen eine Bar, an der man sich ungezwungen unterhalten konnte. ▲